

Intakt Records im Loft / Köln 26.—28. Mai 2025

LOFT
Wissmannstr. 30
50823 Köln

Sylvie Courvoisier

Ingrid Laubrock

Brandon Lopez

Tom Rainey

Lucas Niggli

Anna Webber

Matt Mitchell

John Hollenbeck

James Brandon Lewis

Kaja Draksler

Petter Eldh

Christian Lillinger



Preis der deutschen
Schallplattenkritik e.V.
Ehrenpreis 2025
an Patrik Landolt

Tickets: 14/7 Euro
Reservierungen
tickets@loftkoeln.de





SYLVIE COURVOISIER SOLO POUR IRÈNE SCHWEIZER

Sylvie Courvoisier, p

MONTAG

26. Mai
20:00

Die aus Lausanne stammende und seit Jahren in Brooklyn wohnende Pianistin verbindet im Spiel mit Mark Feldman oder Mary Halverson, mit Musiker*innen wie Joëlle Léandre oder Wadada Leo Smith unterschiedliche Welten miteinander: die detailreiche Kammermusik ihrer europäischen Wurzeln und die experimentellen Klänge der Jazz-Szene in New York. Ihr neues Solo-Album «To Be Other-Wise» zeigt die Pianistin auf der Höhe ihres Könnens. Sie ist verspielt wie intensiv, genauso in der Jazztradition verwurzelt wie suchend und abenteuerlustig. Sylvie Courvoisier ist tief verbunden mit der Musik der Jazzpionierin Irène Schweizer. Eines der letzten Konzerte von Irène Schweizer war am unerhört!-Festival 2018 ein Piano-Duo mit Sylvie Courvoisier. «Pour Irène Schweizer» betitelt Courvoisier ihr Solo-Programm in Köln - zwei Tage nach einem Solo-Gastspiel am Jazzfestival in Irène's Geburtsstadt Schaffhausen. Foto: Urs Leuenberger, 2018

INGRID LAUBROCK – BRANDON LOPEZ TOM RAINEY TRIO

Ingrid Laubrock, sax
Brandon Lopez, b
Tom Rainey, dr

Die Saxofonistin Ingrid Laubrock - aus Deutschland via London nach Brooklyn ausgewandert - hat bei Intakt Records mehr als 20 Alben veröffentlicht. In Köln präsentiert sie ein Trio von höchster Qualität. Zum Duo von Ingrid Laubrock mit dem Schlagzeuger Tom Rainey stösst der Bassist Brandon Lopez. Nicht einfach eine schlichte Erweiterung des Laubrock-Rainey-Duos plus one. Durch den jungen Bassisten (Jahrgang 1988), der bereits auf eine Zusammenarbeit von Dave Liebman über Zeena Parkins bis zu John Zorn verweisen kann, ergibt sich eine andere Dynamik. In der Dreierkonstellation entsteht eine neue Balance und tritt ein verändertes Spiel der Kräfte hervor. Dieselbe Wellenlänge und ein ähnliches Gespür und Verständnis für die übergeordnete Form, die Binnenstruktur, das Timing, Feeling, die Energie, Dichte, Transparenz und Lautstärke. Traumwandlerische Erlebnisse. Foto: Cecilia Lopez, 2022



GESPRÄCH ÜBER MUSIKPRODUKTION

DIENTAG

27. Mai
19:00

Welche Rolle spielt heute ein CD-Label für den Jazz und die Musiker*innen? Welche Überlebensstrategien hat eine professionelle Musikproduktion in Zeiten von Downloads, Streaming und Do-it-yourself? Ein Gespräch mit Florian Keller (Intakt Records), Patrik Landolt (Intakt Records) und Bert Noglik (Jazzkritiker). Moderiert von Julia Kaiser (PdSK e.V).

LUCAS NIGGLI SYLVIE COURVOISIER DUO

Lucas Niggli, dr
Sylvie Courvoisier, p

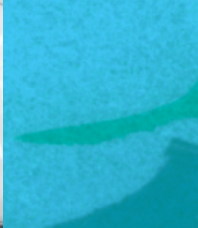
Erstmals tourte das Schweizer Duo Lucas Niggli und Sylvie Courvoisier vor 25 Jahren. Ihr Album nannten sie nach dem kleinen Dorf Lavin in den Schweizer Bergen, wo das Publikum trotz Lawinengefahr an ihr Konzert kam und spontan ein Fest veranstaltete. Es folgten weitere Konzerte mit Fred Frith und Urs Leimgruber. Dann gingen die beiden, wie so oft im Jazz, ihre eigenen Wege. Am Memorial Festival von Irène Schweizer 2024 in Zürich spielten Niggli und Courvoisier nach 25 Jahren erstmals wieder zusammen. Und wie die Funken sprühten!

Foto: Birgit Berchtold, 1999

ANNA WEBBER simpletrio2000

Anna Webber, sax, comp
Matt Mitchell, p
John Hollenbeck, dr

In der Überschneidung von Avantgarde-Jazz und neuer klassischer Musik wird Anna Webbers Schaffen als visionär und fesselnd gefeiert: als Saxophonistin, Flötistin, Komponistin und Bandleaderin. Das Simple Trio ist ihre am längsten bestehende Band. Das Trio verwebt auf höchstem Niveau Komposition mit Improvisation und Groove. Die nicht zu überhörende Komplexität der Musik wird von einer stürmischen Fröhlichkeit und Abenteuerlust begleitet, geprägt von einer «durchgehend süchtig machenden Energie» im Zusammenspiel (Peter Margasak). Foto: Des White, 2024



PREISVERLEIHUNG an Patrik Landolt

MITTWOCH

28. Mai
19:00

Ehrenpreis 2025 des Preis der deutschen Schallplattenkritik e.V. an Patrik Landolt. Laudatio von Bert Noglik. Überreichung durch Julia Kaiser, Mitglied des Vorstands des Preis der deutschen Schallplattenkritik e.V.

JAMES BRANDON LEWIS SOLO James Brandon Lewis, sax

James Brandon Lewis steht in der Tradition von Saxofonisten wie Sonny Rollins, Albert Ayler oder John Coltrane. Vom 95-jährigen Rollins bekam James Brandon Lewis das grosse Lob: «Wenn ich dir zuhöre, höre ich Buddha, höre ich Konfuzius ... ich höre den tieferen Sinn des Lebens. Du hältst die Welt im Gleichgewicht.» James Brandon Lewis, der Sohn einer Mathematikerin und eines Pfarrers aus Buffalo NY, verbrachte die letzten Jahre auf einer intensiven akademischen, spirituellen und musikalischen Suche. Er entwickelte einen dringlichen Tenorsaxofon-Sound sowie eine lyrische Qualität, die sich sowohl in den Solos als auch in seinen Kompositionen entfaltet - am wirkungsvollsten mit seinem Jazzquartett. Im LOFT spielt James Brandon Lewis eines seiner seltenen Solo-Konzerte. Foto: Julien Vonier, 2024

PUNKT.VRT.PLASTIK Kaja Draksler, p Petter Eldh, b Christian Lillinger, dr

Kaja Draksler, Petter Eldh und Christian Lillinger zählen zu den innovativen und tiefgründigen Musiker*innen, die im letzten Jahrzehnt in Erscheinung getreten sind. Das Trio wird von der Musikpresse mit höchstem Lob versehen: «Hier werden tonale/atonale Muster, Figuren und Rhythmen miteinander geschaltet. Das ist hochdynamisch und hochvirtuos», schrieb Hans-Jürgen Schaal im Jazzthetik, und er schliesst: «Momentan eine der wichtigsten Bands der Welt». Und Michael Rüsenberg im Jazz City: «Das derzeit wohl expressivste Jazzpiano-Trio Europas (möglicherweise auch darüber hinaus) zu erleben, ist ein durchschüttelndes Erlebnis». Foto: Ziga Koritnik, 2018



Zu Gast im LOFT – Ehrenpreis der Deutschen Schallplattenkritik

Im Mittelpunkt meiner Label-Arbeit standen über all die Jahre die Musiker*innen und deren Produktion. Deshalb wünschte ich mir zur Preisverleihung des Ehrenpreis 2025 der deutschen Schallplattenkritik ein Fest aktueller Jazzmusik. Das LOFT und der Preis der deutschen Schallplattenkritik bieten dazu Hand.

Es freut mich, dass Musiker*innen, die seit vielen Jahren zur Intakt-Familie gehören, im LOFT spielen. Ingrid Laubrock und Lucas Niggli tragen auch Verantwortung als Vorstandsmitglieder von Intakt Records. Sylvie Courvoisier's Hommage an die 2024 verstorbene Labelmitgründerin Irène Schweizer am Eröffnungsabend hält für uns alle die Erinnerung an die grosse Jazzpianistin wach. Drei aktive Working-Bands bilden die Schwerpunkte der Abende: das Trio um Ingrid Laubrock, Tom Rainey und Brandon Lopez, das Trio von Anna Webber mit Matt Mitchell und John Hollenbeck und die Band Punkt. Vrt.Plastik mit Kaja Draksler, Christian Lillinger und Petter Eldh. Der New Yorker Saxofonist James Brandon Lewis erweist uns die Ehre mit einem seiner seltenen Solos.

Fragen nach der Produktionsweise und den Überlebensstrategien sind bei Intakt Records, das von der amerikanischen Jazzzeitschrift «Downbeat» unter die fünf besten Jazz-Labels der Welt gewählt wurde, dauernd präsent. In Köln gibt es dazu ein Gespräch. Vor dem dritten Konzertabend hält Bert Noglik die Laudatio zur Verleihung des Ehrenpreis 2025 der deutschen Schallplattenkritik.

Ich danke den Betreibern des LOFT für das Gastrecht in einem der schönsten Jazzclubs Deutschlands. Ein Kreis von Freund*innen von Intakt Records unterstützt dieses Festival. Vielen Dank an Rosmarie A. Meier (Präsidentin des Vereins Intakt Records), Paul Bieri (Grafikdesign), Benedikt und Hans-Martin Müller (LOFT), Intakt-Team, Verein Freund*innen von Irène Schweizer sowie Bert Noglik und Julia Kaiser vom Preis der deutschen Schallplattenkritik.

Patrik Landolt

Intakt Records im LOFT ist eine Koproduktion von Intakt Records, LOFT, dem Verein Freund*innen von Irène Schweizer und dem Preis der deutschen Schallplattenkritik

Information
www.intaktrec.ch
www.LOFTkoeln.de
www.friendsofireneschweizer.com
www.schallplattenkritik.de

Fotos: Julien Vonier.
Patrik Landolt (I),
das Intakt Team mit Anja Illmaier,
Florian Keller, Ariane Pollo,
Fiona Ryan, Elia Aregger